Integriertes
Stadtentwicklungskonzept
Angermünde

11. April 2019



Wie stellst du



HINWEIS

Es werden Fotos gemacht!

Die Aufnahmen können in Broschüren oder im Internet veröffentlicht werden. Gegenstand der Aufnahmen ist die Versammlung als solche; einzelne oder mehrere Personen werden nicht herausgestellt. Wenn Sie auf keinen Fall fotografiert oder gefilmt werden möchten, geben Sie uns ein Handzeichen oder sprechen Sie uns kurz an.

Vielen Dank!

ABLAUF - Teil 1

Begrüßung

Frederik Bewer & Susanne Tahineh

Information

INSEK: Prozess, Ziele und Rückblick Veranstaltungen

Urban Catalyst

Einführung Ortsteilprofile

Urban Catalyst

Aktion

"Angermünde gemeinsam gestalten"

Bürger*innen kommentieren Ortsteilprofile

ABLAUF - Teil 2

Information

Nachhaltige Entwicklungstypen

Urban Catalyst

Aktion

"Die Rolle der Ortsteile in der Gesamtstadt"

Rückmeldung zu den Entwicklungstypen

Abschluss

Zusammenführung der Ergebnisse & Schlusswort

Bürger*innen (Moderation: Urban Catalyst)

Frederik Bewer & Susanne Tahineh

Ausklang

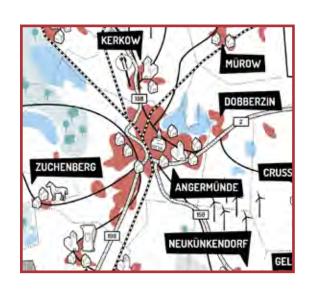
Geselliger Ausklang bei Getränken

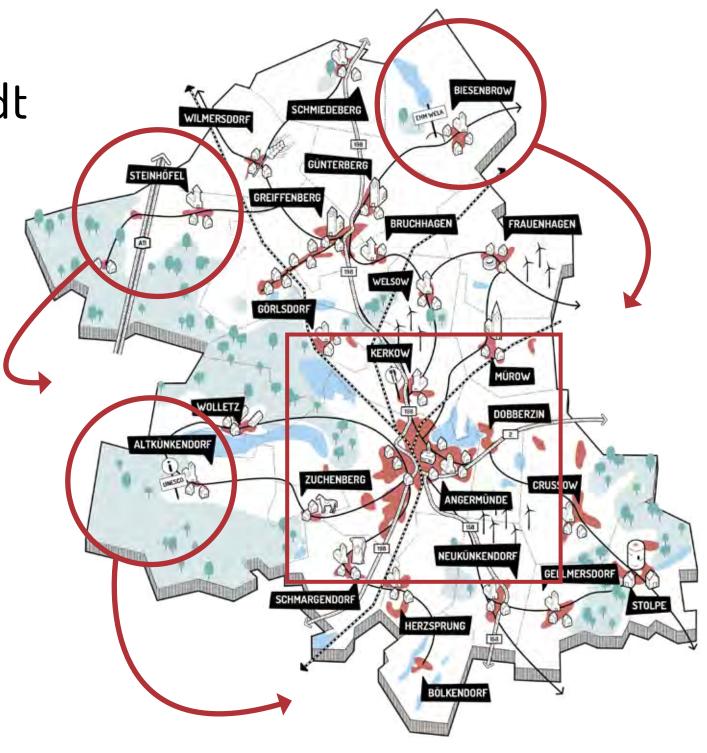
FOKUS:

>die Gesamtstadt

im Blick

>die Rolle der
Ortsteile





ZIELE DES INSEK ANGERMÜNDE

> Übergeordnetes Planungsinstrument als Handlungsgrundlage

- Themen und Herausforderungen der Stadtentwicklung erkennen
- Fachlich übergreifende Entwicklungsziele formulieren (integriert)
- Strategie für die zukünftige Entwicklung bis 2040 erarbeiten

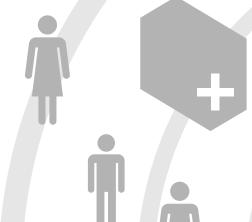
> Stadt und Ortsteile im regionalen Kontext betrachten (Gesamtstadt)

- Identität des städtischen und ländlichen Angermündes stärken
- Konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen für die Umsetzung ableiten

> Grundlage für Förderprogramme der Stadtentwicklung schaffen

Städtebauförderung, EU-Förderung, Wohnraumförderung

ARBEITSWEISE



SCHLÜSSELAKTEURE

VEREINE, UNTERNEHMEN, INTERESSENSGEMEINSCHAFTEN



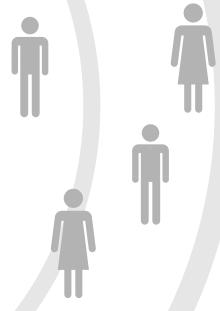
KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNGSGREMIEN

ORTSVORSTEHER*INNEN, ORTSBEIRÄTE



ÖFFENTLICHKEIT

BÜRGER*INNEN UND INTERESSIERTE PERSONEN

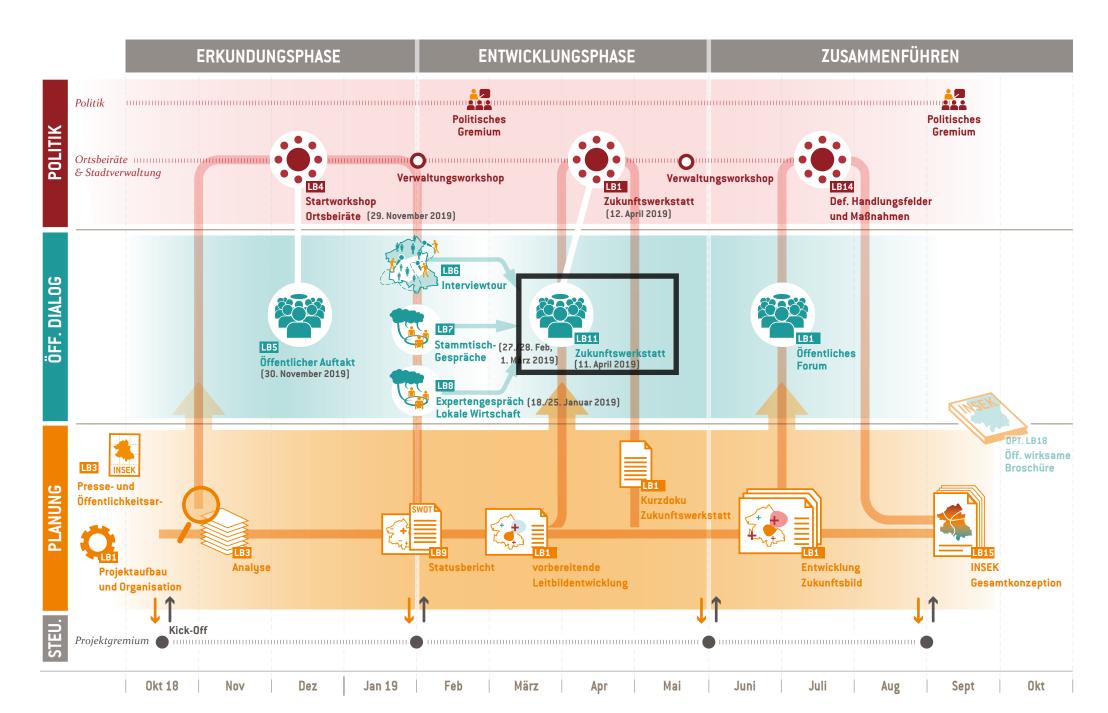




BÜRGERMEISTER, FACHBEREICHE, KERNARBEITSGRUPPE



PROZESS



WIE BETEILIGEN...?

- > Auftaktworkshop Ortsbeiräte am 29. November 2018
- > Öffentlicher Auftakt am 30. November 2018
- > Expertengespräch am 18. Januar 2019
- > Interviewtour und Stammtischgespräche zu den Ortsteilen 4 Veranstaltungen am 27./ 28. Februar und am 1./22. März 2019
- > Zukunftswerkstatt am 11. und 12. April 2019
- > Öffentliches Forum (vorraussichtlich Ende August)

AUFTAKTVERANSTALTUNG





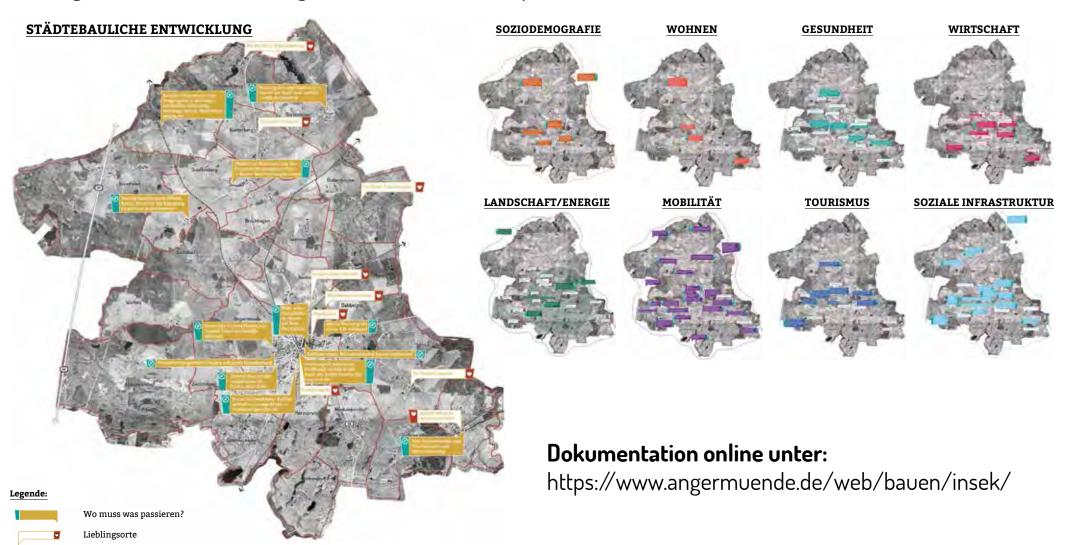




Ergebnisse

AUFTAKTVERANSTALTUNG

"Angermündes Lieblingsorte" & "Wo was passieren muss?"



INTERVIEWTOUREN - ORTSTEILE



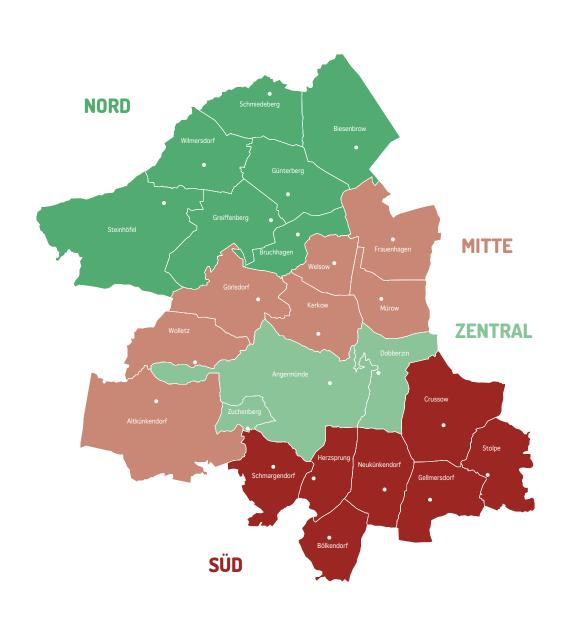








INTERVIEWTOUREN - ORTSTEILE



INTERVIEWTOUREN - ANGERMÜNDE STADT











INTERVIEWTOUREN – ANGERMÜNDE STADT



STAMMTISCHGESPRÄCHE





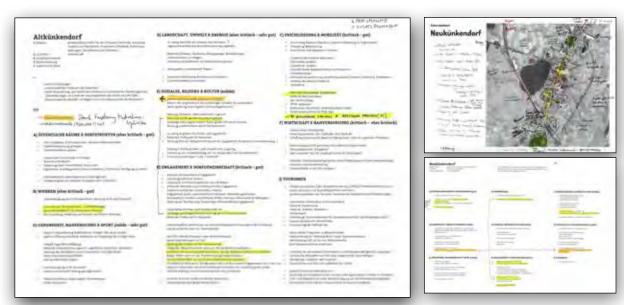


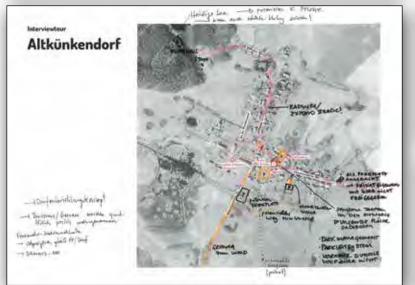


STAMMTISCHGESPRÄCHE

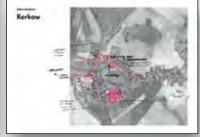
81 AUSGEFÜLLTE PROFILPLAKATE











AKTIVE DORFGEMEINSCHAFTEN!



EINFÜHRUNG ORTSTEILPROFILE

Interviewtouren

Stammtischgespräche

Erkundungstouren/Ortsanalyse

Sichtung vorhandener Daten/Recherche

SW0T-Analyse

ORTSTEIL-PROFILE

ÜBERSICHT DER 24 ORTSTEILPROFILE



















































STRUKTUR ORTSTEILPROFILE

- > Fakten Ortsteil
 - Einwohner*innen, Erreichbarkeit, Fläche
- > Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- > Entwicklungsperspektive
- > Entwicklungsziele



GEIMEINSAME THEMEN

Fehlende Angebote in der Daseinsvorsorge und der Nahversorgung.

In vielen Ortsteilen gibt es **Leerstand**, doch gleichzeitg fehlt es an Bauland.

Es fehlen

Wegeverbindungen, um die gesamte Stadt zu vernetzen.

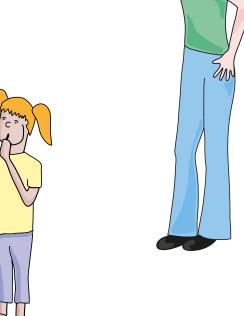
Die **Dorfgemeinschaft** ist wichtig – wie kann das

Engagement für die Dorfentwicklung genutzt werden?

Fast alle Ortsteile sind Wohnstandorte – Wie findet Arbeit zurück in die Dörfer!

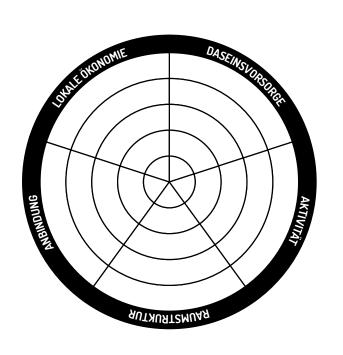






ÜBERSETZUNG IN PLANUNGSSPRACHE

Entwicklungsradar als Instrument



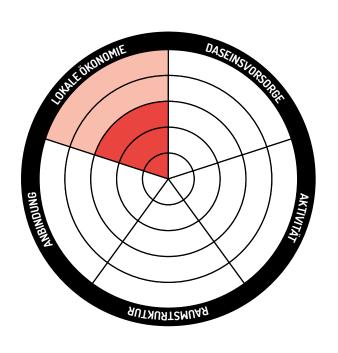
Themen:

- > Lokale Ökonomien >
- > Aktivität
- > Anbindung

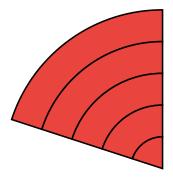
- > Daseinsvorsorge
- > Raumstruktur

- Kompass für Entwicklung(Ausgangslage und Potenziale)
- > Planungsinstrument: Rolle in der Gesamtstadt
- von Maßnahmen

Einstufungen



Ausgangslange / Status Quo



STUFE 5: herausragende Relevanz

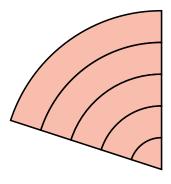
STUFE 4: prägt den Ortsteil wesentlich

STUFE 3: fortgeschritten ausgeprägt

STUFE 2: grundlegend ausgeprägt

STUFE 1: schwach ausgeprägt

Potenzial / Entwicklungsziele



STUFE 5: herausragende Status

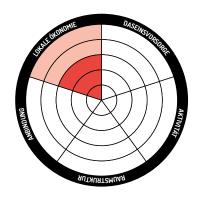
STUFE 4: prägender Status

STUFE 3: fortschrittlicher Ausbau

STUFE 2: Ausbau der Grundlagen

STUFE 1: Schaffung von Grundlagen

Lokale Ökonomien

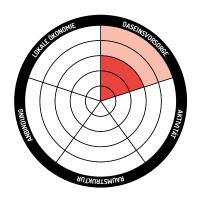








Daseinsvorsorge

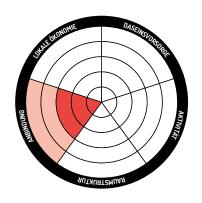








Anbindung

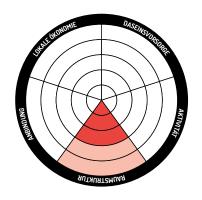








Raumstruktur









GEMEINSAME THEMEN

Fehlende Angebote in der Daseinsvorsorge und der Nahversorgung.



In vielen Ortsteilen gibt es **Leerstand**, doch gleichzeitg fehlt es an Bauland.

> Die **Dorfgemeinschaft** ist wichtig – wie kann das

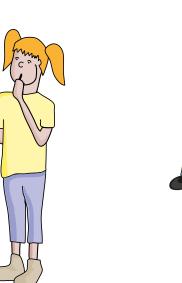
Engagement für die Dorfentwicklung genutzt werden?

Fast alle Ortsteile sind Wohnstandorte – Wie findet **Arbeit zurück** in die Dörfer!

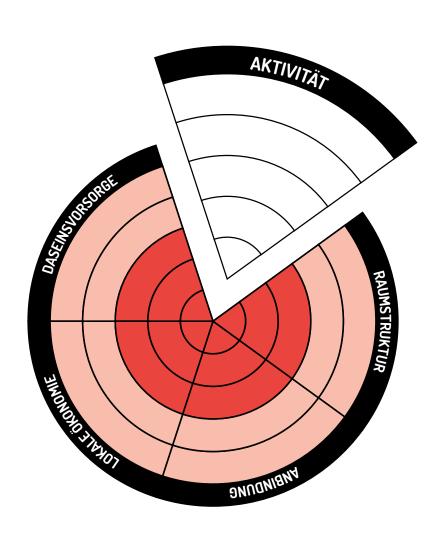


Wegeverbindungen, um die gesamte Stadt zu vernetzen.





Aktivität

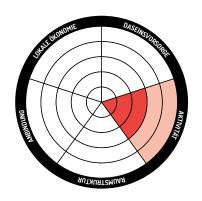


Die **Dorfgemeinschaft** ist wichtig – wie kann das **Engagement** für die Dorf

Engagement für die Dorfentwicklung genutzt werden?



Aktivität









ERSTE AKTION

Angermünde gemeinsam Gestalten



ERSTE AKTION

Angermünde gemeinsam Gestalten

AKTIVITÄT IN ORTSTEIL?

DREI FRAGEN:

- > Was hat der INSEK-Prozess in Ihrem Orts- o. Stadtteil ausgelöst? (z. B. Gemeinsame Treffen organiseren, Zukunftsvision entwicklen, Kennenlernnen, ...)
- > Welche Projekte / Ideen / Ziele sind entstanden, um die Dorfgemeinschaft zu stärken?
 - (z. B. Dorffest, Diskussion über Dorfentwicklung, Organisation, informeller Austausch, ...)
- > Was ist nötig, um die Aktivitäten zu festigen bzw.aufbauen?
 - (z. B. neue Organisationsformen, Beratung u.a. bei Finanzierungsmöglichkeiten oder Konzeption, ...)

ERSTE AKTION

Angermünde gemeinsam Gestalten

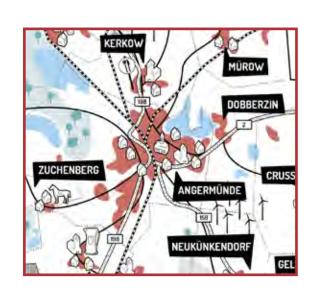
Kurzstatements

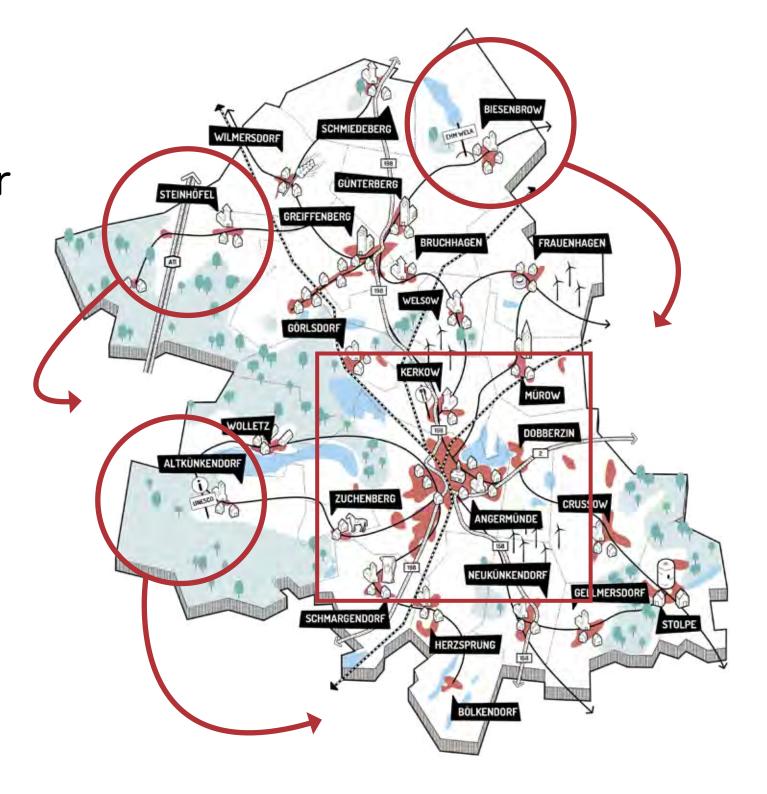
Stimmen zu Aktivitäten im Ortsteil



TEIL 2

Welche Rolle übernimmt der Ortsteil in der Gesamtstadt?

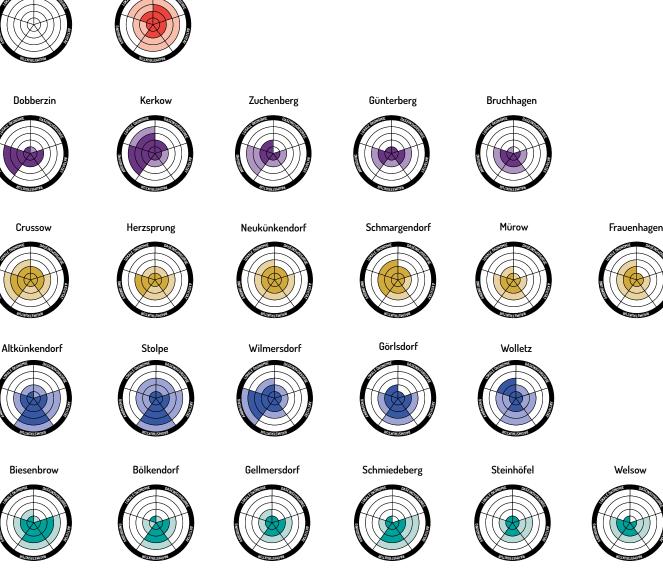


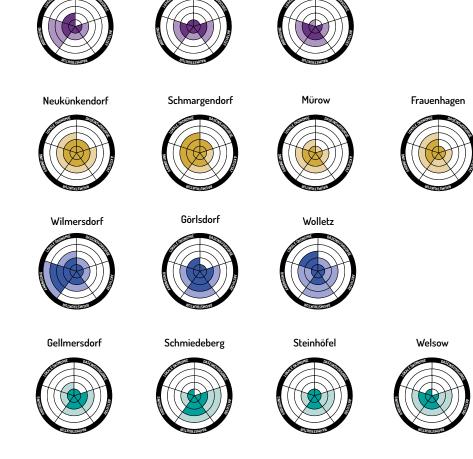


RESILIENTE ENTWICKLUNGSTYPEN

Greiffenberg

Angermünde Altstadt Dobberzin Crussow Altkünkendorf







Angermünde (Oststadt, Weststadt, Südstadt, Altstadt), Greiffenberg

Was macht den Typ Zentrum aus?

- > herausrangede Ausgangslage & Potenzial in allen Enwicklungsfeldern
- > besondere Stärke in der Daseinsvorsorge
- > höchste Bewohner*innenzahl im Stadtgebiet und geeignete Raumstruktur

- > ganzheitliche Entwicklung in Daseinsvorsorge, lokale Ökonomien, Tourismus, etc.
- > übernimmt Funktion für weitere Ortsteile ("Koalitionen")
- > Ausstrahlungskraft in die Region



Dobberzin, Kerkow, Günterberg, Bruchhagen

Was macht den Typ Satellit aus?

- > räumliche Nähe zu einem Zentrum
- > gegebenenfalls schwache Ausprägung einzelner Entwicklungsfelder (Nahversorgung)

- > übernehmen ggf. ergänzende Funktionen für das Zentrum
- > starke Zusammenarbeit innerhalb von Koalitionen



Crussow, Herzsprung, Neukünkendorf, Schmargendorf, Mürow, Frauenhagen

Was macht den Typ Allrounder aus?

- > Grundlagen und Potenziale in allen Entwicklungsfeldern
- > unterschiedliche Funktionen vorhanden (Wohnen, Arbeiten, Bildung, etc.)
- > Anbindung an das städtische Angermünde ist solide (mittlere Entfernung)

- > Sicherung und Förderung der eignenen Stärken
- > Ausbau der Funktionsvielfalt (keine Schlafdörfer, Fokus lokale Okonomien)
- > eigene Entwicklung in Abstimmung mit der Gesamtstadt definieren



Altkünkendof, Stolpe, Wilmersdrof, Görlsdorf, Wolletz

Was macht den Typ Touristischer Magnet aus?

- > räumliche Nähe zu touristischen Naturräumen (Weltnaturerbe Grumsin, Nationalpark Odertal, etc.)
- > punktuelle touristische Attraktionen (Altstadt, Lenné-Park, Stolper Turm, etc.)
- > besondere Infrastruktur (Bahnhof, Klinik, Anbindung an überreg. Radwegenetz)

- > überregionale Ausstrahlungskraft
- > Vereinbarkeit von Dorfleben und Tourismus gestalten (Beteiligung)
- > Tourismus als Chance positiv nutzen (z.B. neue Angebote in der Schnittstelle zwischen Dorfgemeinschaft und Tourismus)



KERNE IN DER LANDSCHAFT

Biesenbrow, Bölkendorf, Gellmersdorf, Schmiedeberg, Steinhöfel, Welsow, Zuchenberg

Was macht den Typ Kern in der Landschaft aus?

- > attraktive landschaftliche Einbettung und ursprüngliches Dorfbild
- > Defizite in der Anbindung an Zentren
- > geringe bis keine Versorgungsfunktion

- > Landschaft und Dorfstruktur als Ressource pflegen und für Entwicklung nutzen
- > bedarfsgerechte innovative Konzepte (z.B. Energie, Mobilität, Versorgung)
- > Wohnorte mit hoher Lebensqualität
- > sanfter ortsverträglicher Tourismus

NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSTYPEN

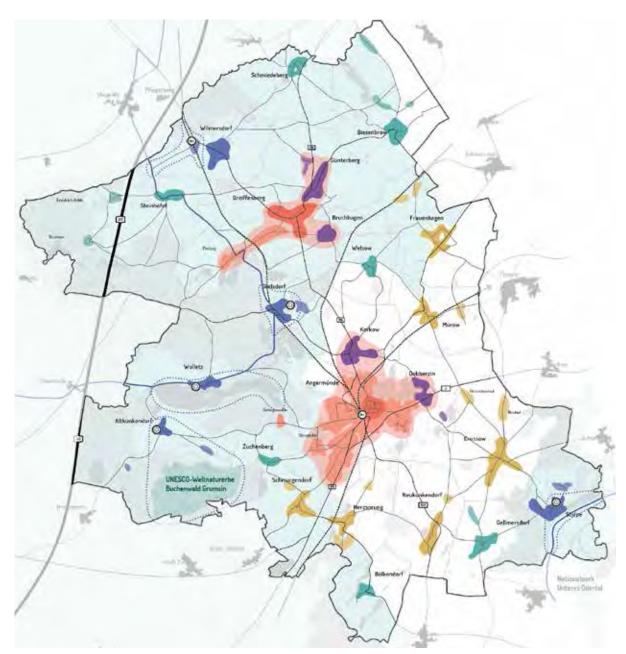






Touristischer Magnet

Kern in der Landschaft



NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSTYPEN

- > Blick über den Tellerrand:
 - Welche Ortsteile haben vergleichbare Begabungen?
- > Handhabbaren Umgang mit 24 Ortsteile in einem gesamtstädtischen INSEK
- > Synergien der unterschiedlicher Ortsteile identifizieren und als strategische Grundlage für INSEK-Maßnahmen nutzen

ZWEITE AKTION

"Die Rolle der Typen in der Gesamtstadt"





Tisch 1 (Zentrum + Satelliten): Angermünde mit Dobberzin, Kerkow



Tisch 2 (Zentrum + Satelliten): Greiffenberg mit Günterberg, Bruchhagen



Tisch 3 (Allrounder): Crussow, Herzsprung, Neukünkendorf, Schmargendorf, Mürow, Frauenhagen



Tisch 4 (Touristischer Magnet): Altkünkendof, Stolpe, Wilmersdrof, Görlsdorf, Wolletz



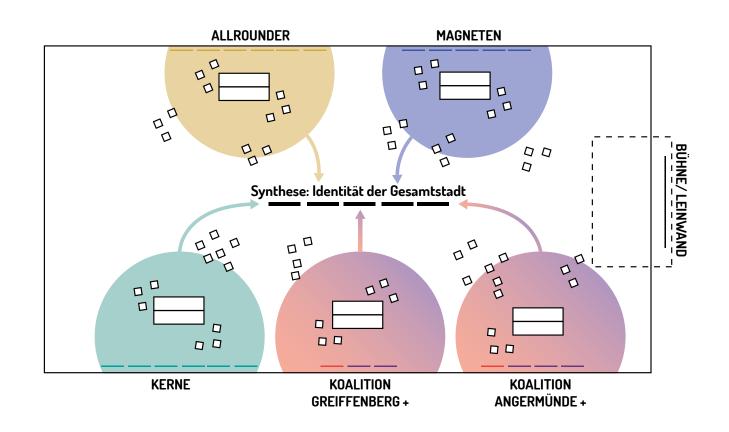
Tisch 5 (Kerne in der Landschaft): Biesenbrow, Bölkendorf, Gellmersdorf, Schmiedeberg, Steinhöfel, Welsow, Zuchenberg

ZWEITE AKTION

"Die Rolle der Typen in der Gesamtstadt"



- 30 MIN.-



NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSTYPEN

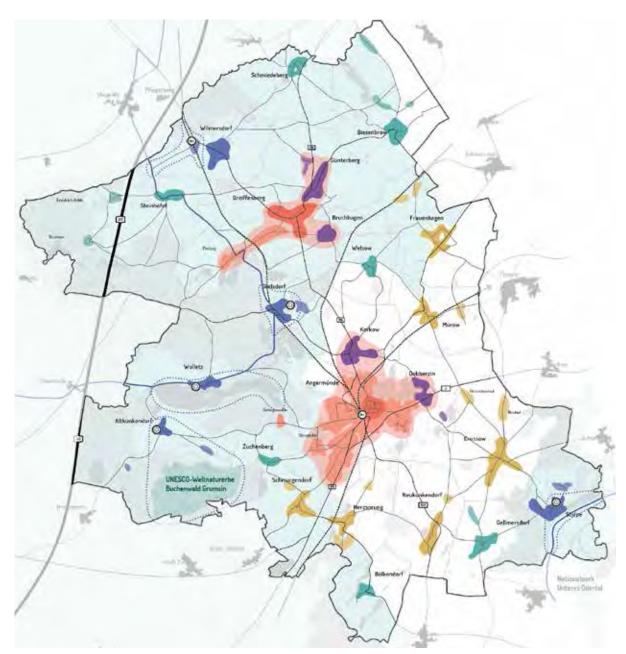






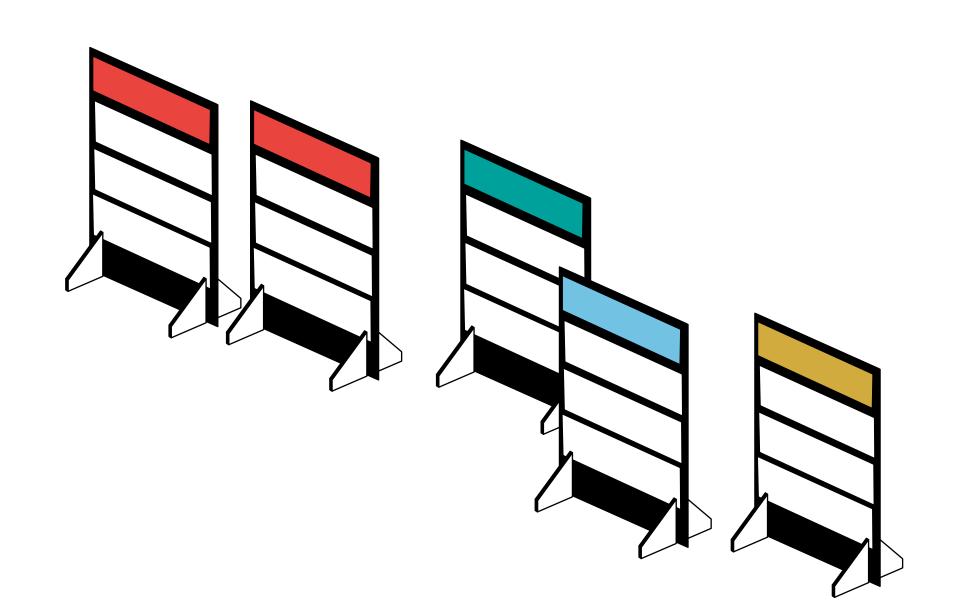
Touristischer Magnet

Kern in der Landschaft

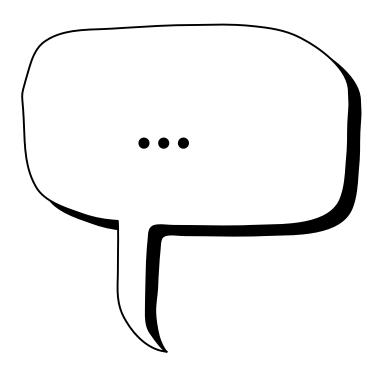


ZUSAMMENFÜHRUNG / SYNTHESE

"Identiät der Gesamtstadt"



SCHLUSSWORT

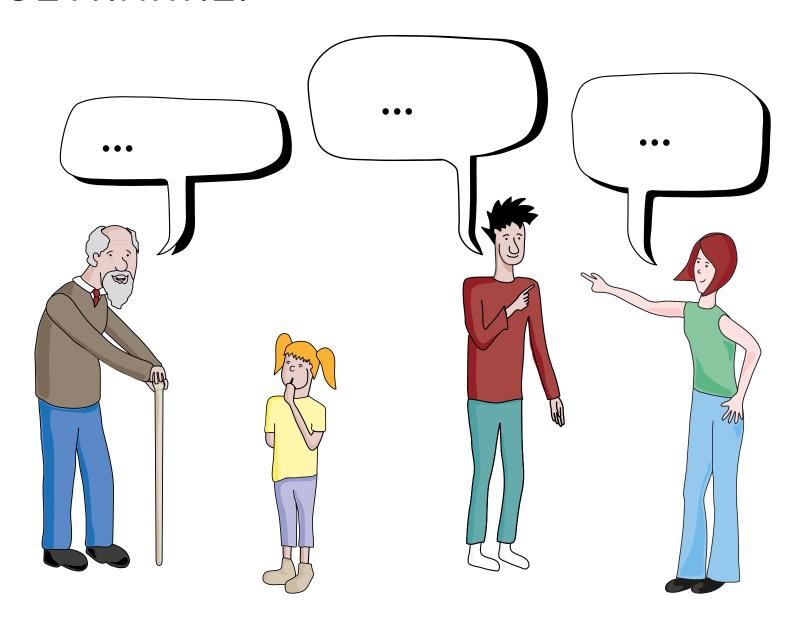


Frederik Bewer & Susanne Tahineh

WIE GEHT ES WEITER?

- > Auftaktworkshop Ortsbeiräte am 29. November 2018
- > Öffentlicher Auftakt am 30. November 2018
- > Expertengespräch am 18. Januar 2019
- > Interviewtour und Stammtischgespräche zu den Ortsteilen 3 Veranstaltungen am 27./ 28. Februar und am 1./22. März 2019
- > Zukunftswerkstatt am 11. und 12. April 2019
- > Öffentliches Forum (vorraussichtlich Ende August)

... BLEIBEN SIE NOCH FÜR MUSIK UND GETRÄNKE!



VIELEN DANK!



